






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.12.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrscht verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Der Neuschneezuwachs hat sich nur in jenen Gebieten direkt gefahrenverschärfend ausgewirkt, wo Windeinfluss zur Bildung neuer Tribschneeansammlungen geführt hat. Diese neuen Gefahrenstellen finden sich vor allem in kammnahen Hangbereichen der Exposition ONO über O bis SSW. Der Neuschneezuwachs spielt heute aber auch insofern eine wichtige Rolle für die Beurteilung der Lawinengefahr, weil dadurch bisher noch recht gut zu erkennende ältere, störanfällige Tribschneeansammlungen überdeckt worden sind. Die älteren Gefahrenstellen haben sich vor allem seit dem 22.12. unter Windeinfluss aus allen Richtungen gebildet und waren allgemein in kammnahen Steilhängen sowie vermehrt in steilen Rinnen und Mulden anzutreffen. Entsprechende Zurückhaltung bei der Befahrung solcher Hänge, vor allem außerhalb der bisher vielbegangenen bzw. befahrenen Routen erscheint deshalb angebracht. Weiters ist aus sehr steilem Gelände auf den Abgang von Lockerschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Tirol oberhalb etwa 1300m verbreitet Neuschneezuwachs gegeben. Am meisten Schnee ist in den Regionen des Arlberg-Außerferns, der Nordalpen und der Zillertaler Alpen mit 15-30cm gefallen. In den übrigen Regionen Tirols waren es meist zwischen 10cm und 20cm. Dieser Neuschnee hat sich mit der bis etwa 2100m hinauf durchfeuchteten Altschneedecke recht gut verbunden. Die Bindung nimmt jedoch mit zunehmender Seehöhe kontinuierlich ab. Während des Niederschlags wehte unterschiedlich starker Wind aus W bis N, der häufig Verfrachtungstärke erreicht hat. Dadurch haben sich teilweise neue Schneebretter gebildet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen Rofan und Kitzbüheler Alpen können sich leichte Schneeschauer und Nebel noch am Vormittag halten, inneralpin und am westlichen Alpenhauptkamm kommt zwischen den Wolken über Mittag zeitweise die Sonne durch. Temperatur in 2000m -4 Grad, in 3000m -9 Grad. Mäßiger, im Hochgebirge und am Alpenhauptkamm auch starker Wind aus Nordwest bis West.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 29.12.2002, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Keine wesentliche Änderung. Durch die Erwärmung können sich in mittleren Höhenlagen vermehrt kleine Lockerschneelawinen bilden.

Patrick Nairz